

# Wie soll ich dich empfangen

(EG 11)

Text: Paul Gerhardt 1653

Musik: Johann Crüger 1653  
Angelehnt: Kay Johannsen  
© Helbling

S

1. Wie soll ich dich empfangen und wie be-gegn ich dir, o  
2. Dein Zion streut dir Palmen und grünet Zweige hin, und  
3. Was hast du unterlassen zu meinem Trost und Freud, als

A

1. Wie soll ich dich empfangen und wie be-gegn ich dir, o  
2. Dein Zion streut dir Palmen und grünet Zweige hin, und  
3. Was hast du unterlassen zu meinem Trost und Freud, als

T

1. Wie soll ich dich empfangen und wie be-gegn ich dir, o  
2. Dein Zion streut dir Palmen und grünet Zweige hin, und  
3. Was hast du unterlassen zu meinem Trost und Freud, als

B

1. Wie soll ich dich empfangen und wie be-gegn ich dir, o  
2. Dein Zion streut dir Palmen und grünet Zweige hin, und  
3. Was hast du unterlassen zu meinem Trost und Freud, als

5

al - ler Welt Ver - lan - gen, o mei - ner See - len Zier? O  
ich will dir in Psal - men er - mun - tern mei - nen Sinn. Mein  
Leib und See - el sa - ßen in ih - rem größ - ten Leid? Als

al - ler Welt Ver - lan - gen, o mei - ner See - len Zier? O  
ich will dir in Psal - men er - mun - tern mei - nen Sinn. Mein  
Leib und See - el sa - ßen in ih - rem größ - ten Leid? Als

al - ler Welt Ver - lan - gen, o mei - ner See - len Zier? O  
ich will dir in Psal - men er - mun - tern mei - nen Sinn. Mein  
Leib und See - el sa - ßen in ih - rem größ - ten Leid? Als

al - ler Welt Ver - lan - gen, o mei - ner See - len Zier? O  
ich will dir in Psal - men er - mun - tern mei - nen Sinn. Mein  
Leib und See - el sa - ßen in ih - rem größ - ten Leid? Als

Je - su, Je - su, set - ze mir selbst die Fa - ckel  
 Her - ze soll dir grü - nen in ste - tem Lob und  
 mir das Reich ge - nom - men, da Fried und Freu - de

Je - su, Je - su, set - ze mir selbst die Fa - ckel  
 Her - ze soll dir grü - nen in ste - tem Lob und  
 mir das Reich ge - nom - men, da Fried und Freu - de

Je - su, Je - su, set - ze mir selbst die Fa - ckel  
 Her - ze soll dir grü - nen in ste - tem Lob und  
 mir das Reich ge - nom - men, da Fried und Freu - de

Je - su, Je - su, set - ze mir selbst die Fa - ckel  
 Her - ze soll dir grü - nen in ste - tem Lob und  
 mir das Reich ge - nom - men, da Fried und Freu - de

bei, damit, was dich er - göt - ze, mir kund und wis - send sei.  
 Preis und dei - nem Na - men die - nen, so gut es kann und weiß.  
 lacht, da bist du, mein Heil, kom - men und hast mich froh ge - macht.

bei, damit, was dich er - göt - ze, mir kund und wis - send sei.  
 Preis und dei - nem Na - men die - nen, so gut es kann und weiß.  
 lacht, da bist du, mein Heil, kom - men und hast mich froh ge - macht.

bei, da - mit, was dich er - göt - ze, mir kund und wis - send sei.  
 Preis und dei - nem Na - men die - nen, so gut es kann und weiß.  
 lacht, da bist du, mein Heil, kom - men und hast mich froh ge - macht.

bei, da - mit, was dich er - göt - ze, mir kund und wis - send sei.  
 Preis und dei - nem Na - men die - nen, so gut es kann und weiß.  
 lacht, da bist du, mein Heil, kom - men und hast mich froh ge - macht.

4. Ich lag in schwe-ren Ban - den, du kommst und machst mich los; ich  
 5. Nichts, nichts hat dich ge - trie - ben zu mir vom Him - mels - zelt als  
 6. Das schreib dir in dein Her - ze, du hoch - be - trüb - tes Heer, bei

4. Ich lag in schwe-ren Ban - den, du kommst und machst mich los; ich  
 5. Nichts, nichts hat dich ge - trie - ben zu mir vom Him - mels - zelt als  
 6. Das schreib dir in dein Her - ze, du hoch - be - trüb - tes Heer, bei

4. Ich lag in schwe-ren Ban - den, du kommst und machst mich los; ich  
 5. Nichts, nichts hat dich ge - trie - ben zu mir vom Him - mels - zelt als  
 6. Das schreib dir in dein Her - ze, du hoch - be - trüb - tes Heer, bei

4. Ich lag in schwe-ren Ban - den, du kommst und machst mich los; ich  
 5. Nichts, nichts hat dich ge - trie - ben zu mir vom Him - mels - zelt als  
 6. Das schreib dir in dein Her - ze, du hoch - be - trüb - tes Heer, bei

stand im Spott und Schan - den, du kommst und machst mich groß und  
 das ge - lieb - te Lie - ben, da - mit du al - le Welt in  
 de - nen Gram und Schmer - ze sich häuft je mehr und mehr; seid

stand im Spott und Schan - den, du kommst und machst mich groß und  
 das ge - lieb - te Lie - ben, da - mit du al - le Welt in  
 de - nen Gram und Schmer - ze sich häuft je mehr und mehr; seid

stand im Spott und Schan - den, du kommst und machst mich groß und  
 das ge - lieb - te Lie - ben, da - mit du al - le Welt in  
 de - nen Gram und Schmer - ze sich häuft je mehr und mehr; seid

stand im Spott und Schan - den, du kommst und machst mich groß und  
 das ge - lieb - te Lie - ben, da - mit du al - le Welt in  
 de - nen Gram und Schmer - ze sich häuft je mehr und mehr; seid

hebst mich hoch zu Eh - ren und schenk mir gro - ßes  
 ih - ren tau - send Pla - gen und gro - ßen Jam - mer -  
 un - ver - zagt, ihr ha - bet die Hil - fe vor - der

hebst mich hoch zu Eh - ren und schenk mir gro - ßes  
 ih - ren tau - send Pla - gen und gro - ßen Jam - mer -  
 un - ver - zagt, ihr ha - bet die Hil - fe vor - der

hebst mich hoch zu Eh - ren und schenkst mir gro - ßes  
 ih - ren tau - send Pla - gen und gro - ßen Jam - mer -  
 un - ver - zagt, ihr ha - bet die Hil - fe vor - der

hebst mich hoch zu Eh - ren und schenkst mir gro - ßes  
 ih - ren tau - send Pla - gen und gro - ßen Jam - mer -  
 un - ver - zagt, ihr ha - bet die Hil - fe vor - der

Gut, das sich nicht lässt ver - zeh - ren, wie ir - disch Reich - tum tut.  
 last, die kein Mund kann aus - sa - gen, so fest um - fan - gen hast.  
 Tür; der eu - re Her - zen la - bet und trös - tet, steht all - hier.

Gut, das sich nicht lässt ver - zeh - ren, wie ir - disch Reich - tum tut.  
 last, die kein Mund kann aus - sa - gen, so fest um - fan - gen hast.  
 Tür; der eu - re Her - zen la - bet und trös - tet, steht all - hier.

Gut, das sich nicht lässt ver - zeh - ren, wie ir - disch Reich - tum tut.  
 last, die kein Mund kann aus - sa - gen, so fest um - fan - gen hast.  
 Tür; der eu - re Her - zen la - bet und trös - tet, steht all - hier.

Gut, das sich nicht lässt ver - zeh - ren, wie ir - disch Reich - tum tut.  
 last, die kein Mund kann aus - sa - gen, so fest um - fan - gen hast.  
 Tür; der eu - re Her - zen la - bet und trös - tet, steht all - hier.

# Wie soll ich dich empfangen

(EG 11)

Musik: Johann Crüger 1653

Arrangement: Kay Johannsen

© Helbling

Text: Paul Gerhardt 1653

S

1. Wie soll ich dich empfangen und wie be-gegn ich dir, o  
2. Dein Zion streut dir Palmen und grünet die Zweige hin, und  
3. Was hast du unterlassen zu meinem Trost und Freud, als

A

1. Wie soll ich dich empfangen und wie be-gegn ich dir, o  
2. Dein Zion streut dir Palmen und grünet die Zweige hin, und  
3. Was hast du unterlassen zu meinem Trost und Freud, als

T

1. Wie soll ich dich empfangen und wie be-gegn ich dir, o  
2. Dein Zion streut dir Palmen und grünet die Zweige hin, und  
3. Was hast du unterlassen zu meinem Trost und Freud, als

B

1. Wie soll ich dich empfangen und wie be-gegn ich dir, o  
2. Dein Zion streut dir Palmen und grünet die Zweige hin, und  
3. Was hast du unterlassen zu meinem Trost und Freud, als

5

al - ler Welt Ver - lan - gen, o mei - ner See - len Zier? O  
ich will dich in Psal - men er - mun - tern mei - nen Sinn. Mein  
Leib und Seele sel - ben in ih - rem größ - ten Leid? Als

al - ler Welt Ver - lan - gen, o mei - ner See - len Zier? O  
ich will dich in Psal - men er - mun - tern mei - nen Sinn. Mein  
Leib und Seele sel - ben in ih - rem größ - ten Leid? Als

al - ler Welt Ver - lan - gen, o mei - ner See - len Zier? O  
ich will dich in Psal - men er - mun - tern mei - nen Sinn. Mein  
Leib und Seele sel - ben in ih - rem größ - ten Leid? Als

al - ler Welt Ver - lan - gen, o mei - ner See - len Zier? O  
ich will dich in Psal - men er - mun - tern mei - nen Sinn. Mein  
Leib und Seele sel - ben in ih - rem größ - ten Leid? Als

► EG-Originaltonart: D-Dur

9

Je - su, Je - su, set - ze mir selbst die Fa - ckel  
 Her - ze soll dir grü - nen in ste - tem Lob und  
 mir das Reich ge - nom - men, da Fried und Freu - de

Je - su, Je - su, set - ze mir selbst die Fa - ckel  
 Her - ze soll dir grü - nen in ste - tem Lob und  
 mir das Reich ge - nom - men, da Fried und Freu - de

Je - su, Je - su, set - ze mir selbst die Fa - ckel  
 Her - ze soll dir grü - nen in ste - tem Lob und  
 mir das Reich ge - nom - men, da Fried und Freu - de

Je - su, Je - su, set - ze mir selbst die Fa - ckel  
 Her - ze soll dir grü - nen in ste - tem Lob und  
 mir das Reich ge - nom - men, da Fried und Freu - de

13

bei, da mit, was dich er - göt - ze, mir kund und wis - send sei.  
 Preis und dei - nem Na - men die - nen, so gut es kann und weiß.  
 lacht, da bist du, mein Heil, kom - men und hast mich froh ge - macht.

bei, da mit, was dich er - göt - ze, mir kund und wis - send sei.  
 Preis und dei - nem Na - men die - nen, so gut es kann und weiß.  
 lacht, da bist du, mein Heil, kom - men und hast mich froh ge - macht.

bei, da mit, was dich er - göt - ze, mir kund und wis - send sei.  
 Preis und dei - nem Na - men die - nen, so gut es kann und weiß.  
 lacht, da bist du, mein Heil, kom - men und hast mich froh ge - macht.

bei, da mit, was dich er - göt - ze, mir kund und wis - send sei.  
 Preis und dei - nem Na - men die - nen, so gut es kann und weiß.  
 lacht, da bist du, mein Heil, kom - men und hast mich froh ge - macht.

4. Ich lag in schwe-ren Ban - den, du kommst und machst mich los; ich  
 5. Nichts, nichts hat dich ge - trie - ben zu mir vom Him - mels - zelt als bei  
 6. Das schreib dir in dein Her - ze, du hoch - be - trüb - tes Heer, bei

4. Ich lag in schwe-ren Ban - den, du kommst und machst mich los; ich  
 5. Nichts, nichts hat dich ge - trie - ben zu mir vom Him - mels - zelt als bei  
 6. Das schreib dir in dein Her - ze, du hoch - be - trüb - tes Heer, bei

4. Ich lag in schwe-ren Ban - den, du kommst und machst mich los; ich  
 5. Nichts, nichts hat dich ge - trie - ben zu mir vom Him - mels - zelt als bei  
 6. Das schreib dir in dein Her - ze, du hoch - be - trüb - tes Heer, bei

4. Ich lag in schwe-ren Ban - den, du kommst und machst mich los; ich  
 5. Nichts, nichts hat dich ge - trie - ben zu mir vom Him - mels - zelt als bei  
 6. Das schreib dir in dein Her - ze, du hoch - be - trüb - tes Heer, bei

stand im Spott und Schan - den, du kommst und machst mich groß und  
 das ge - lieb - te Lie - ben, da - mit du al - le Welt in  
 de - nen Gram und Schmer - ze sich häuft je mehr und mehr; seid

stand im Spott und Schan - den, du kommst und machst mich groß und  
 das ge - lieb - te Lie - ben, da - mit du al - le Welt in  
 de - nen Gram und Schmer - ze sich häuft je mehr und mehr; seid

stand im Spott und Schan - den, du kommst und machst mich groß und  
 das ge - lieb - te Lie - ben, da - mit du al - le Welt in  
 de - nen Gram und Schmer - ze sich häuft je mehr und mehr; seid

stand im Spott und Schan - den, du kommst und machst mich groß und  
 das ge - lieb - te Lie - ben, da - mit du al - le Welt in  
 de - nen Gram und Schmer - ze sich häuft je mehr und mehr; seid

hebst mich hoch zu Eh - ren und schenk mir gro - ßes  
 ih - ren tau - send Pla - gen und gro - ßen Jam - mer -  
 un - ver - zagt, ihr ha - bet die Hil - fe vor - der

hebst mich hoch zu Eh - ren und schenk mir gro - ßes  
 ih - ren tau - send Pla - gen und gro - ßen Jam - mer -  
 un - ver - zagt, ihr ha - bet die Hil - fe vor - der

hebst mich hoch zu Eh - ren und schenkst mir gro - ßes  
 ih - ren tau - send Pla - gen und gro - ßen Jam - mer -  
 un - ver - zagt, ihr ha - bet die Hil - fe vor - der

hebst mich hoch zu Eh - ren und schenkst mir gro - ßes  
 ih - ren tau - send Pla - gen und gro - ßen Jam - mer -  
 un - ver - zagt, ihr ha - bet die Hil - fe vor - der

Gut, das sich nicht lässt ver - zeh - ren, wie ir - disch Reich - tum tut.  
 last, die kein Mund kann aus - sa - gen, so fest um - fan - gen hast.  
 Tür; der eu - re Her - zen la - bet und trös - tet, steht all - hier.

Gut, das sich nicht lässt ver - zeh - ren, wie ir - disch Reich - tum tut.  
 last, die kein Mund kann aus - sa - gen, so fest um - fan - gen hast.  
 Tür; der eu - re Her - zen la - bet und trös - tet, steht all - hier.

Gut, das sich nicht lässt ver - zeh - ren, wie ir - disch Reich - tum tut.  
 last, die kein Mund kann aus - sa - gen, so fest um - fan - gen hast.  
 Tür; der eu - re Her - zen la - bet und trös - tet, steht all - hier.

Gut, das sich nicht lässt ver - zeh - ren, wie ir - disch Reich - tum tut.  
 last, die kein Mund kann aus - sa - gen, so fest um - fan - gen hast.  
 Tür; der eu - re Her - zen la - bet und trös - tet, steht all - hier.